





## Sponsorenlauf „Gipfelsturm“ ermöglicht Modernisierung



Foto: B.Teschner

Am 29. April 2023 fand bereits zum 11. Mal der Benefizlauf „Gipfelsturm“ der Osnabrücker Diakoniestiftung statt. Der Lauf erstreckt sich nach dem Start vor dem Rathaus und der Marienkirche über eine Distanz von 10 km durch Osnabrück und endet mit dem Zieleinlauf und der Siegerehrung auf dem Piesberg. Mit über 540 Teilnehmer\*innen wurde eine Rekord-Teilnehmerzahl erreicht. Der Erlös des Benefizlaufs unterstützt soziale Einrichtungen.

Von Beginn an sind wir tatkräftige Unterstützer der sportlichen Veranstaltung und versorgen die Teilnehmenden und ihre Fans mit Grillwürstchen, Kaffee und Obst. Wir freuen uns deshalb besonders, dass der Erlös im Jahr 2023 für die Arbeit unserer Bahnhofsmision bestimmt wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Diakoniestiftung, sämtliche Sponsoren und Unterstützende sowie an alle Läuferinnen und Läufer, die gemeinsam die großartige Spende in Höhe von 13.000 € ermöglicht haben!

Da unsere Ausstattung mittlerweile sichtlich in die Jahre gekommen war und auch die technischen Geräte nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen, konnten wir uns dank dieser Zuwendung bereits zielstrebig an die Modernisierung unserer Einrichtung machen. Neue, abschließbare Schränke bieten unseren Mitarbeitenden nun auch die Möglichkeit, ihre Wertsachen während ihres Dienstes sicher zu verwahren. Durch die Anschaffung von drei Trennwänden für den Raum der Stille wurde eine verbesserte Raumaufteilung ermöglicht, so dass nun ein notwendiger Aufenthaltsbereich für die Mitarbeitenden genutzt werden kann.

## Besichtigung und Abschied des Stellwerks „of“ am HBF

Anlässlich der Abschaltung des nicht mehr zeitgemäßen Relaisstellwerkes am 21.10.23 im Hauptbahnhof Osnabrück hatten wir die Gelegenheit gemeinsam mit dem Bundesbahner Thomas Greve das Stellwerk zu besichtigen. Thomas Greve war 50 Jahre (!) bei der Deutschen Bundesbahn/ Deutschen Bahn AG tätig und fungierte über 30 Jahre als Fahrdienstleiter im Osnabrücker Zentralstellwerk. Zeitgleich mit der Umstellung ging er in den wohlverdienten Ruhestand.



Foto: K.Thiemann

Wir danken ihm herzlich für die informative Führung und wünschen ihm alles Gute! Ab sofort übernimmt das ESTW (elektronisches Stellwerk) „HOOX/HOUX“ die Steuerung der Leit- und Sicherungstechnik im Bereich Osnabrück, der insgesamt 98 Kilometer umfasst. Hierfür werden insgesamt fünf Fahrdienstleiter zuständig sein. Im kommenden Jahr werden mit den Bahnhöfen Wissingen, Osnabrück-Eversburg, Lotte und Velppe noch vier weitere Bahnhöfe an das ESTW angeschlossen, womit dieses Projekt dann erfolgreich abgeschlossen sein wird.

## 15 Jahre Mitarbeit im Ehrenamt



Foto: K.Thiemann

Strahlende Gesichter! Mit unseren langjährigen Mitarbeiterinnen Helga Kohstall und Renate Gräsler-Yücel konnten wir 15 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Bahnhofsmision feiern.

### Herzlichen Glückwunsch!

„Da ich unheimlich gerne Zug fahre, entschied ich mich damals dazu, mich in der Bahnhofsmision zu engagieren. Es bereitet mir viel Freude, Kinder, Menschen mit Handicaps und Senioren im Zug zu begleiten, die nicht genau wissen, wo sie aussteigen müssen.

Viele von ihnen sind orientierungslos, ängstlich und trauen sich nicht, alleine Zug zu fahren.“ (Helga Kohstall)

„Ich engagiere mich in einem tollen Team. Anderen Menschen zu helfen bereitet mir große Freude. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich. Trost spenden, ein Lächeln und Liebe zu geben gefällt mir besonders und macht mich zufrieden.“ (Renate Gräsler-Yücel)



Foto: N.Benning

## Weihnachtsbude

Anfang Dezember war es endlich wieder soweit! Vor dem Osnabrücker Hauptbahnhof sorgte ein kleiner Weihnachtsmarkt für adventliche Stimmung. Auch wir waren mit unserer selbstgezimerten Weihnachtsbude wieder mit dabei.

Die Rotary Clubs Osnabrück und Region unterstützten uns wie in den Vorjahren mit aktivem Einsatz und wochenlanger Vorbereitung. Mitglieder und Familien des noch jungen Rotary Clubs „Friedensstadt Osnabrück“ trafen sich mehrfach, um Geschenke liebevoll in Handarbeit herzustellen, Wachskerzen zu rollen und gemeinsam in der Evangelischen Familienbildungsstätte an einem Sonntagnachmittag Plätzchen zu backen.

„**Gemeinsames Backen mit Kindern und dabei noch Gutes zu tun ist eine tolle Sache**“, erzählt begeistert Robert Stäritz, der sich schon mehrere Jahre an der Aktion beteiligt und in diesem Jahr seine beiden Kinder Johanna (3) und Cornelius (5) mitgebracht hatte, die fleißig Sterne aus Plätzchenteig austachen. Die köstlich duftenden Leckereien wie Vanille-Kipferl, Nussstangen, Zitronensterne, Spritzgebäck, Nussecken und mehr wurden in über 140 Tütchen verpackt und zusammen mit weiteren gespendeten Artikeln in der Weihnachtsbude der Bahnhofsmision angeboten.

Viele ehrenamtliche Mitarbeitende der Bahnhofsmision trafen sich regelmäßig um selbstgemachte Marmelade, Schmalz sowie handgestrickte Socken, Schals und Mützen herzustellen. Kunstvoll gestaltete Weihnachtskarten, Fröbelsterne und kleine Krippen waren ebenfalls im Angebot. „**Mit den eingesammelten Spenden der Weihnachtsbude können wir Menschen helfen, die es nicht so gut haben wie wir**“, ist sich Yvonne Hupka sicher, die zusammen mit ihrer 15-jährigen Tochter Pia die gemeinsame Aktion von Bahnhofsmision und Rotary unterstützte.

„**Der Leitgedanke der Bahnhofsmision, Not zu sehen und zu helfen, hat nicht an Aktualität verloren**“, unterstreicht auch Andreas Borowski, Präsident des Rotary-Clubs Friedensstadt Osnabrück bei der Eröffnung der Weihnachtsbude: „**Da ist jede Spende willkommen!**“

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diese beeindruckende Aktion und den gemeinsamen Einsatz!

## Ökumenischer Gottesdienst im Advent

Einen Tag vor Heiligabend entstand mitten im Reisetriebel des Osnabrücker Hauptbahnhofs eine ganz besondere Atmosphäre. In Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche luden wir zahlreiche Besucher\*innen zum ökumenischen Gottesdienst mit Superintendent Dr. Joachim Jeska und Dechant Dr. Martin Schomaker ein. Etwa 80 Musiker\*innen aus der Region, unter der Leitung von Volker Wallrabenstein, sorgten für die musikalische Begleitung und eine festliche Stimmung.

Während des Gottesdienstes läuft der Reiseverkehr im Hauptbahnhof unermüdlich weiter: Die Ansagen zum Zugverkehr fallen auch in die Predigt und geben dabei immer wieder Anlass zum Schmunzeln.

Die finale, weihnachtliche Zugabe des Bläserensembles stellt stets einen besonderen Abschluss der Feier dar: Im Anschluss an den Gottesdienst stellt sich der große Bläserkreis in der Haupthalle auf. Dann kommt die Akustik der großen Eingangshalle mit ihrem Gewölbe eindrucksvoll zur Geltung und es entsteht bei den Zuhörenden eine eindrucksvolle, festliche und dank des vielköpfigen Orchesters gleichzeitig sehr kraftvolle Stimmung!

Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Mitwirkenden, die geholfen und mitgestaltet haben. Danke an die Deutsche Bahn, die es uns erneut ermöglicht hat, diesen wundervollen Gottesdienst in der Bahnhofshalle zu feiern!



Foto: J. Lintel



Foto: K.Thiemann